



Kultur als vierte Dimension der Nachhaltigkeit.

Prozess – Herausforderungen – Perspektiven



Kultur als vierte Dimension der Nachhaltigkeit.

Prozess – Herausforderungen – Perspektiven

Stadt Augsburg

Jürgen Enninger,
berufsmäßiger Stadtrat, Referent für Kultur, Welterbe und Sport

Stefan Schleifer,
Ltg. Abteilung Projekte und Konzepte im Referat für Kultur, Welterbe und Sport



Agenda

- 1** Der Prozess - Ausgangslage
- 2** Umsetzung und Herausforderungen
- 3** Fortentwicklung und Anwendung
- 4** Perspektiven und Fragen

1 Der Prozess - Ausgangslage

Der Prozess - Ausgangslage

Warum?



Der Prozess - Ausgangslage

Warum das Ganze?

- Augsburg wurde Ende 2013 als nachhaltigste Großstadt Deutschlands ausgezeichnet. Grund dafür waren, neben einem langjährigen Agenda-Prozess, konkreten Umsetzungen von Zielen, Leitlinien und Projekten.
- Diese Leitlinien und Ziele wurden von 1998 bis 2002 stadtweit entwickelt und 2004 vom Stadtrat beschlossen und bildeten die Grundlage des Handlungsprogramms Nachhaltigkeit. Diese Leitlinien sollten nach zehn Jahren aktualisiert und weiterentwickelt werden. Möglichst viele Akteure der Stadtgesellschaft (Zivilgesellschaft - d.h. Bürgerinnen und Bürger sowie Organisationen - , Wirtschaft und Politik samt Stadtverwaltung) sollen sich damit identifizieren und sie umsetzen.

Der Prozess - Ausgangslage

Warum das Ganze?

- Die Stadt Augsburg hatte 2014 beschlossen ein Stadtentwicklungskonzept in Auftrag und wollte die Zukunftsleitlinien zu einer Grundlage für dieses Konzept und seine Unterkonzepte, wie beispielsweise das Kulturentwicklungskonzept zu machen.
- Die Stadt Augsburg stand 2014 am Beginn einer Bewerbungsphase für einen UNESCO Weltkulturerbetitel für das Wassermanagementsystem. (Welterebetitel 2019 bekommen)



2 Prozess Umsetzung und Herausforderungen

Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren

Entwicklungsprozess der Zukunftsleitlinien für Augsburg im Überblick



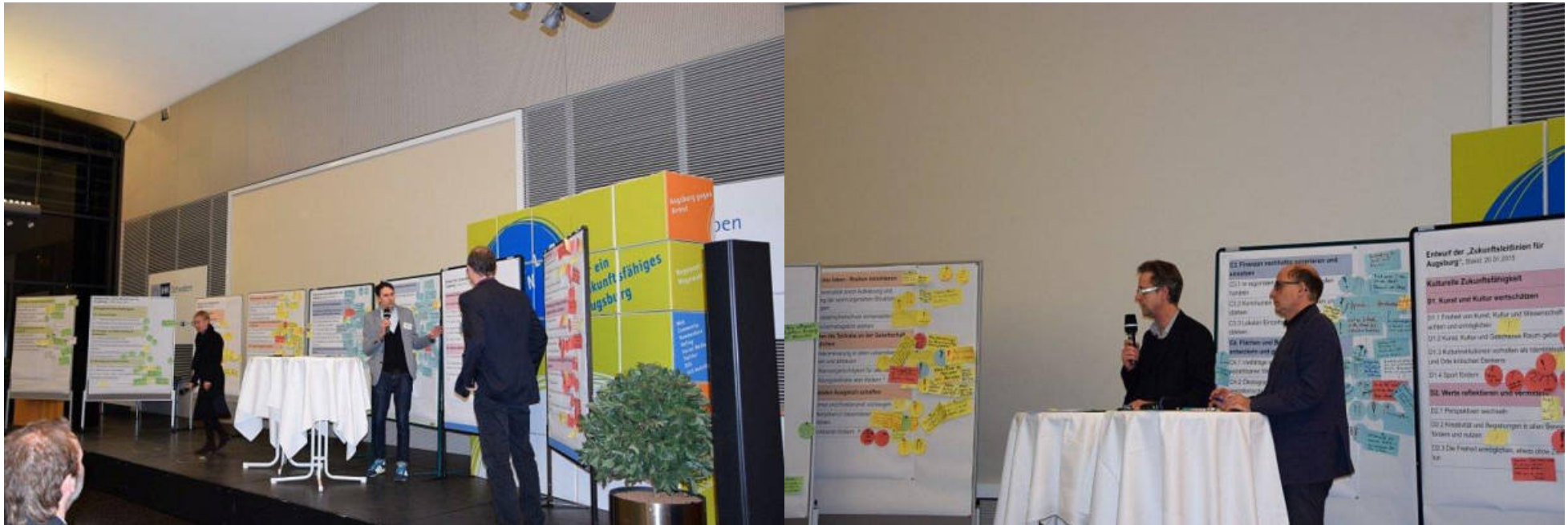
Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren



Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren



Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren

Im Juli 2014 wurde nach kontroverser Diskussion beschlossen, dass es neben der bekannten Nachhaltigkeitstrias aus Ökologie, Ökonomie und Soziales eine neue vierte Dimension geben soll:

die kulturelle Zukunftsfähigkeit.

- Eine Besonderheit des Augsburger Nachhaltigkeitsverständnisses und -leitbilds ist die vierte Dimension Kultur. Sie bildet den verständnismäßigen Rahmen. Aus ihr heraus wird in den drei anderen grundlegenden Dimensionen gehandelt.
- **Die kulturelle Dimension beinhaltet Bewusstsein, Werte, Vielfalt, Beteiligung und die Künste. Dieser Bereich des menschlichen Denkens und der Sinnggebung ist entscheidend für das politische und gesellschaftliche Verhalten, das in den anderen Bereichen getätigt wird.**
- Die kulturelle Dimension der Zukunftsfähigkeit bietet den Hintergrund und erforderlichen Rahmen für die notwendige Transformation, d.h. die Weltweiterentwicklung Richtung Nachhaltigkeit - jenen Zustand, der den heute lebenden Generationen die Befriedigung ihrer Bedürfnisse ermöglicht, ohne dass zukünftige Generationen dadurch eingeschränkt werden.

Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren

- Ab Sommer 2014 wurde überprüft, ob alle relevanten Themen aus anderen städtischen Fachkonzepten und Leitlinien im Handlungsprogramm enthalten sind. Im Anschluss wurde mit der Öffentlichkeit diese überarbeitete Version diskutiert, ergänzt und bestätigt. Im November 2014 einen Online-Dialog und im Januar 2015 ein öffentliches Stadtforum.
- Die vier Dimensionen „ökologische“, „soziale“, „wirtschaftliche“ und **„kulturelle“ Zukunftsfähigkeit spannen den Rahmen und sind angelehnt an die Nachhaltigkeits-Trias – erweitert um einen kulturellen Bereich, der grundlegende Werte des stadtgemeinschaftlichen Miteinanders umfasst, die wir für die notwendige gesellschaftliche Entwicklung Richtung Nachhaltigkeit brauchen.**
- Die Zukunftsleitlinien für Augsburg (beschlossen vom Stadtrat am 29.7.2015, BSV/15/02882) bilden die Grundlage für die Fortführung der nachhaltigen Entwicklung Augsburgs. Sie zeigen, was Augsburg aktuell unter nachhaltiger Entwicklung versteht und welche Ziele im Vordergrund stehen.

Umsetzung und Herausforderungen

Verfahren

- **Maßnahmenvorschläge sind in den Zukunftsleitlinien nicht enthalten.** Sie lassen eine Vielzahl zielführender Maßnahmen zu. Diese werden z.B. in Fachkonzepten oder Handlungsprogrammen formuliert.
- Was in einer Dimension steht, gilt auch für andere Dimension der Matrix. **Die Zuordnung zu einer Dimension bedeutet nicht, dass ein dort benanntes Handlungsfeld nur dort beheimatet ist.** Sport ist z.B. nicht nur ein soziales, sondern auch ein wirtschaftliches und kulturelles Phänomen mit ökologischen Auswirkungen. (Die Zuordnung in den Zukunftsleitlinien erfolgte danach, wo es im Prozess der Leitlinienentwicklung überwiegend gesehen wurde.)
- Es wurden Erläuterungstexte zu allen Leitlinien verfasst.

Von der Freiheit etwas ohne Ziel zu tun

Umsetzung und Herausforderungen

Die Leitlinien



Umsetzung und Herausforderungen

Die Leitlinien

D Kulturelle Zukunftsfähigkeit

D1 Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen

- D1.1 Heimat für alle ermöglichen
- D1.2 Stadtteile stärken
- D1.3 Regional, interkommunal und international zusammenarbeiten
- D1.4 Profil, Kommunikation und Image der Stadt verbessern

D2 Werte reflektieren und vermitteln

- D2.1 Gemeinsame Werte als Voraussetzung für vertrauensvolles Zusammenwirken erkennen
- D2.2 Soziale Kompetenzen als Voraussetzung für fruchtbaren gesellschaftlichen Umgang unterstützen
- D2.3 Religion und Humanismus achten sowie Akzeptanz üben
- D2.4 Nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern
- D2.5 Die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun

D3 Vielfalt leben

- D3.1 Dialog und Miteinander fördern, Perspektiven wechseln
- D3.2 Herkunft kennenlernen
- D3.3 Verschiedenheit wahrnehmen und wertschätzen
- D3.4 Kultur des Friedens und das Miteinander der Religionen weiterentwickeln
- D3.5 Kreativität und Begabungen in allen Bereichen fördern und nutzen

D4 Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln

- D4.1 Gemeinsam Verantwortung übernehmen
- D4.2 Initiativen und Vereine fördern
- D4.3 Offenheit und Transparenz der Verwaltung und der Politik erhöhen
- D4.4 Frühzeitig beteiligen

D5 Kunst und Kultur wertschätzen

- D5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
- D5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
- D5.3 Kulturinstitutionen vorhalten
- D5.4 Identität stiften und kritisches Denken fördern

Umsetzung und Herausforderungen

Die Leitlinien

K5 Kunst und Kultur wertschätzen

K5.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen

K5.2 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
Hierunter fallen auch Denkmalschutz und Baukunst / Baukultur / Ästhetik am Bau. Des Weiteren geht es auch um die Industriekultur.

K5.3 Kulturinstitutionen vorhalten

Hier ist auch das Miteinander der verschiedenen Institutionen zu sehen.

K5.4 Identität stiften und kritisches Denken fördern



Umsetzung und Herausforderungen

Die Leitlinien

K2 Werte reflektieren und vermitteln

K2.1 gemeinsame Werte als Voraussetzung für vertrauensvolles Zusammenwirken erkennen

Hier geht es um das Erkennen (alte anerkennen und neue entwickeln) von gemeinsamen Werten als Basis für Zusammenleben.

Dabei spielen folgende Werte eine wichtige Rolle: „Glaubwürdigkeit“, „Verlässlichkeit“, „Ehrlichkeit“, „Offenheit“

K2.2 soziale Kompetenzen als Voraussetzung für einen fruchtbaren gesellschaftlichen Umgang unterstützen

K2.3 Religion und Humanismus achten sowie Akzeptanz üben

K2.4 nachhaltige Konsum- und Lebensstile entwickeln und fördern

K2.5 die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun

Nicht alles soll ökonomisch betrachtet werden.



Umsetzung und Herausforderungen

Die Leitlinien

K3 Vielfalt leben

K3.1 Dialog und Miteinander fördern, Perspektiven wechseln

- Dieses Ziel beinhaltet den Gedanken „Alle einbeziehen – auch die jeweils Anderen“. Es beinhaltet auch die Rücksichtnahme aufeinander, z.B. im Straßenverkehr. Es beinhaltet des Weiteren folgende Gedanken: //Qualitäten und Erfahrungen unterschiedlicher Generationen schätzen und miteinander vernetzen //Kontaktmöglichkeiten bzw. Schnittstellen zwischen VertreterInnen unterschiedlicher Kulturen intensiver unterstützen //Zusammenarbeit der Fraktionen
- Es geht hierbei um das Miteinander aller. Die Betonung einzelner AkteurInnen (Alte, Frauen, Behinderte, MigrantInnen, finanziell Schwache...) fördert nicht die Integration und ist eher ausgrenzend als einbeziehend. Fast jeder gehört einer der besonderen Gruppen an. Außerdem geht es um bewussten Perspektivwechsel als eine Form von Reflexion. Es geht darum, Einblick in die kulturelle Bedingtheit des eigenen Handelns zu fördern und Möglichkeitsräume für das ganz Andere zu schaffen. So können dann z.B. die Haltung zur Umwelt als kulturell geprägt begriffen und überkommene Denkmuster überprüft werden. Hierzu sind z.B. entsprechende Angebote im Bildungs- und Informationsbereich hilfreich, u.a. „Globales Lernen“. Perspektiven anderer einzunehmen stellt den eigenen Standpunkt in Beziehung zu Positionen anderer. Dies ermöglicht Respekt und Kommunikation auf Augenhöhe

Umsetzung und Herausforderungen

Verbindlicher Nachhaltigkeitscheck für Beschlussvorlagen

Anlage 2 zu Drucksache

Nachhaltigkeitseinschätzung für Beschlussvorlagen des Augsburger Stadtrates und seiner Ausschüsse auf Basis der Zukunftsleitlinien für Augsburg

Einschätzung der Verwaltung, ob die vorliegende Beschlussvorlage einen "fördernden", keinen oder einen "hemmenden" Effekt für die Umsetzung der Leitlinien und das Erreichen der Ziele der Zukunftsleitlinien hat.

Beschlussvorlage Nr. / Kurzbezeichnung:

	fördernd	kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung
				Kurzbegründungen sind erwünscht, bei Ziel Ö1. Klima schützen obligatorisch! (2 Zeilen, ca. 120 Zeichen mit Leerzeichen)
Ökologische Zukunftsfähigkeit	bitte ein "x" eintragen			
Ö1. Klima schützen	ⓐ			
Ö2. Energie- und Materialeffizienz verbessern	ⓐ			
Ö3. Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln	ⓐ			
Ö4. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren	ⓐ			
Ö5. Ökologisch mobil sein für alle ermöglichen	ⓐ			
Soziale Zukunftsfähigkeit				
S1. Gesundes Leben ermöglichen	ⓐ			
S2. Bildung ganzheitlich leben	ⓐ			

Umsetzung und Herausforderungen

Nachhaltigkeitscheck für Beschlussvorlagen – Bewusstsein schaffen

Kulturelle Zukunftsfähigkeit					
K1. Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen	ⓘ				
K2. Werte reflektieren und vermitteln	ⓘ				
K3. Vielfalt leben	ⓘ				
K4. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement stärken und weiterentwickeln	ⓘ				
K5. Kunst und Kultur wertschätzen	ⓘ				

Grafische Übersicht der Nachhaltigkeitseinschätzung

fördernd																				
kein Effekt	Ö1	Ö2	Ö3	Ö4	Ö5	S1	S2	S3	S4	S5	W1	W2	W3	W4	W5	K1	K2	K3	K4	K5
hemmend																				

Diese Einschätzung wird als Anlage zur Beschlussvorlage in Alliris hochgeladen.

Vorlage BfN, Stand 17.12.2019



3

Fortentwicklung und Anwendung

Fortentwicklung und Anwendung

Kontinuierliche Weiterentwicklung

- Seit Frühjahr 2021 steht die Überarbeitung der Zukunftsleitlinien an. Sie sollen stadtgesehellschaftlich angeschaut und wo nötig fortgeschrieben werden. Auch hier wird über Onlineverfahren (wegen pandemischer Einschränkungen) die Stadtgesellschaft beteiligt. Das Ergebnis wird abschließend wieder dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt - geplant noch in 2021.

Fortentwicklung und Anwendung

Rückversicherung in der Praxis

- Kultur als Treiber gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Miteinanders und nicht als freiwillige Aufgabe
- Insofern hat die kulturelle Dimension der Nachhaltigkeit eine Ressourcen erklärende Funktion im politischen Diskurs

4 Perspektiven und Fragen.